

Methodenkarte

Interpretation von Historienbildern

Historienbilder werden im Allgemeinen nicht gemalt, um vergangenes Geschehen realistisch und objektiv zu dokumentieren. Vielmehr soll das Ereignis überhöht, emotional verklärt und idealisiert werden. Historiengemälde haben oft monumentale Bildformate und eine pathetische Bildsprache, um die Bedeutung des Geschehens herauszustellen und den Betrachter zu beeindrucken.

1. ANALYSIEREN

Erschließung der formalen Kennzeichen und des Themas

- Von wem, wann und in welcher Technik ist das Bild erstellt?
- Was für ein Format hat das Bild? Für welchen Ort war es bestimmt?
- Wie lautet der Titel? Was ist das Thema des Bildes?
- Wer war der Urheber bzw. der Auftraggeber des Bildes?
- Aus welchem Anlass entstand das Bild?
- Wer war der Adressat des Bildes? (z.B. Einzelpersonen, Machthaber, die breite Öffentlichkeit, Nachwelt etc.)
- War der Maler ein Augenzeuge? In was für einem zeitlichen Abstand zum Geschehen wurde das Bild gemalt?

Bildbeschreibung, Formulierung eines ersten Eindrucks

- Was fällt als Erstes auf? Wie wirkt das Bild?
- Welche Personen sind erkennbar? Wie sind sie angezogen?
- Was vermitteln Körperhaltung, Gesten und Gesichtsausdruck? Welche Gegenstände sind den Personen zugeordnet?
- Wo findet die Szene statt?

Untersuchung der Inhalte und der Darstellungsmittel

- Welche inhaltliche Bedeutung haben die Bildelemente? Gibt es Symbole, Allegorien, Vergleiche, Anspielungen?
- Wie setzt der Maler die bildnerischen Gestaltungsmittel ein und was für eine Wirkung erzeugt er damit? (Komposition, Perspektive, Größenverhältnisse, Beziehung der Elemente untereinander, Raumaufteilung, Farbgebung, Lichtführung, Betrachterstandpunkt, Bewegungsrichtungen)

2. ERLÄUTERN

Deutung der Aussage im historischen Kontext

- In welchen historischen Kontext lässt sich das Bild einordnen?
- Welche Aussagen transportieren die Bild- und Gestaltungselemente?
- Welche Funktion hat das Bild? (didaktisch, religiös, aufklärend, dokumentarisch, propagandistisch etc.)
- Was war die Intention des Urhebers? Welcher Eindruck sollte beim zeitgenössischen Betrachter erzielt werden?

3. BEURTEILEN

Formulierung eines begründeten, persönlichen Werturteils

- Wurde der historische Sachverhalt in dem Bild annähernd realistisch wiedergegeben?
- Was für eine Rezeptionsgeschichte erfuhr das Werk? Wie ist die Aussage des Bildes aus heutiger Sicht zu beurteilen?